

VC Kanti ist nicht mehr ungeschlagen



Grit Lehmann (6) greift erfolgreich gegen die Kubanerin Aniara Munoz (1) und Claire Recht (14) an. Bild Reinhard Standke

Gegen Sm'Aesch Pfeffingen erlitt der VC Kanti am Samstag die erste Niederlage (1:3) der Saison. Auch am Sonntag gelang der Erfolg gegen Volley Düdingen nicht reibungslos: Kanti gab beim 3:1-Sieg den dritten Satz gleich mit 11:25 ab.

VOLLEYBALL Im zweiten Spiel des Wochenendes schenkte Kanti-Trainer Andi Vollmer am Sonntag wieder Lina Sundström das Vertrauen. Der Tabellensiebte Düdingen trat mit der von Köniz gewechselten Kubanerin Aniara Munoz sowie mit Ann und Claire Recht, den mit 201 Zentimetern grössten Zwillingen der Welt, an. Die Gäste hielten mit einem kompakten Spiel in Verteidigung und Angriff gut mit, Kanti sicherte sich den ersten Satz knapp mit 25:23. Auch im zweiten Satz konnten die Schaffhauserinnen im Spielaufbau und im Abschluss nicht immer überzeugen, nach 16:16 entschieden sie den Durchgang aber noch mit 25:19 für sich.

Ein seltener 0:10-Rückstand

Im vierten Satz traute ein mancher der 415 Zuschauer in der Schweizersbildhalle seinen Augen nicht: Düdingen hatte die Rotation umgestellt, und jedem Service von Kaylee Manns folgte bis zum 0:10 nie ein erfolgreicher Kanti-Angriff, sondern ein Punkt der Gegnerinnen. Beim 0:5 kam Aida Shouk für Sundström, und auch die beiden Aussenspielerinnen (Steinemann/Komlenovic) erhielten später eine Pause, für sie kamen Raguz und Baghdady, denn nach dem 2:15 war der Satzverlust abzusehen. Düdingen war ein unbequemer Gegner, wie Andi Vollmer nachher feststellte. Im vierten Satz kamen die ausgewechselten Spielerinnen zurück, dazu Ellen Orchard (für Joana Heidrich), die bereits zuvor einmal für Micheli Pissinato eingewechselt worden war. Nun spielte der VC Kanti stärker auf, die Abnahme

klappte besser, im Angriff gelangen Grit Lehmann und Mirjana Komlenovic die Punkte, die vorher nicht kamen. Nach der Doppelrunde vom Wochenende ist der VC Kanti zwar nicht mehr verlustpunktfrei, bleibt aber der erste Verfolger des unbestrittenen Leaders Voléro. (R. Sta.)

In Aesch Erste Saisonniederlage für das Vollmer-Team

Im Samstagsspiel in Aesch war der VC Kanti wie so oft gut gestartet und setzte sich dank variablem Spiel über alle Positionen in der Schlussphase des ersten Satzes mit 25:22 durch. Dass die von der überragenden Zuspielerin Jana Surikova (36) angeführten Baselbieterinnen aber den Erfolg mit allen Mitteln anstrebten, zeigten sie schon im Auftaktsatz, doch sie verteilten nach dem 22:22 Geschenke in Form eines Servicefehlers der Brasilianerin Kerley Becker und eines (von Mirjana Komlenovic) geblockten Angriffsballes beim Satzball zum 22:25. Das Spiel blieb in der Folge stets eng, doch der VC Kanti konnte den jeweils bis zur Satzmitte erarbeiteten Vorsprung nicht halten. Den zweiten Abschnitt verlor er nach Satzball bei 24:23 in der Verlängerung mit 26:28, den dritten nach 23:21-Führung mit 23:25 und den vierten am deutlichsten mit 20:25.

Auf Aescher Seite konnte Surikova alle Positionen gewinnbringend einsetzen, ab Mitte des dritten Satzes vor allem auch die 17-jährige Joana Winter, die mit ihren meist longline geschlagenen Smashes den zuerst guten Kantiblock vor grosse Probleme stellte und acht Punkte buchte. Stark auch die athletische US-Mittelblockerin Lauren Ford (18 Punkte). Beim VC Kanti versuchte Trainer Andi Vollmer bei 18:20 im dritten Satz mit einem Passeusenwechsel von Lina Sundström zu Aida Shouk das Angriffsspiel zu stabilisieren. Gegen die entfesselt kämpfenden Aescherinnen gelang das aber nicht mehr, auch weil die Angriffseffizienz der Kanti-Angreiferinnen an diesem Tag nicht genügend war. Es fiel keine Spielerin ab, doch es war auch keine da, die das Heft noch in die Hand genommen hätte, auch Grit Lehmann (20 Punkte) nicht. Am stabilsten agierte noch die Mittelblockerin Ellen Orchard (14 Punkte). (hcs.)